

## Die Fähre Pritzerbe einzigartige Havelquerung von Kützkow nach Pritzerbe



Die heutige Havelfähre zwischen Pritzerbe und Kützkow.

„Hol` über - Fährmann!“, ein Ruf, der über Jahrhunderte von Ufer zu Ufer erschallte. Seit 1341 ist dieser Fährstandort historisch belegt.

Die Fähre war stets eine wichtige Verbindung zwischen dem anhaltinischen linken und dem brandenburgischen rechten Havelufer. Der Fluss ist an dieser Stelle immerhin 180 m breit. Seit dieser Zeit wechselten Ländergrenzen, Regierungen, Verkehrsströme und Verkehrsmittel. Die technische Einrichtung Fähre und ihre Fährmänner aber blieben über alle Zeiten erhalten.

Doch „Hol` über - Fährmann!“ hört man nur noch selten. Da die Fähre tagsüber im 10-Minuten-Takt verkehrt, muss kein Fahrgast rufen oder lange warten.

### Angebot:

Beginn am Fähranleger in Pritzerbe  
14798 Stadt Havelsee OT Pritzerbe,  
Kietzstraße 23

Fahrt mit der „Fähre Pritzerbe“ nach Kützkow und Spaziergang durch das ehemalige Rittergut.

Imkereibesichtigung mit  
Honigverkostung.

Ende am Fähranleger in Kützkow  
Leistungen/Preise:

Zwei Stunden Führung in Kützkow und  
Imkereibesichtigung pro Person 9,00€,  
bei mindestens 10 Teilnehmern.

Fahrt mit der Fähre pro Person 0,60€  
pro Fahrt



Führungen sind ganzjährig buchbar,

Birgit & Karsten Batsch

Wanderleiter des Deutschen Wanderverbandes  
Zertifizierte Natur- & Landschaftsführer  
Zertifizierte Gästeführer der BÜGA 2015

14798 Stadt Havelsee / Kützkow  
Schulstraße 10  
0174 33 12 068

[entdeckungen@im-havelbogen.de](mailto:entdeckungen@im-havelbogen.de)  
[havelbogen-pritzerbe.fimdo.com](http://havelbogen-pritzerbe.fimdo.com)

*Havelland.*  
Stille Deine Sehnsucht



Entdeckungen  
im Havelbogen  
Interessantes für Kopf  
und Füße

Quellen/Fotos: Wikipedia, [www.pritzerbe.eu](http://www.pritzerbe.eu)  
© Karsten Batsch 2020

# Entdeckungen im Havelbogen Interessantes für Kopf und Füße

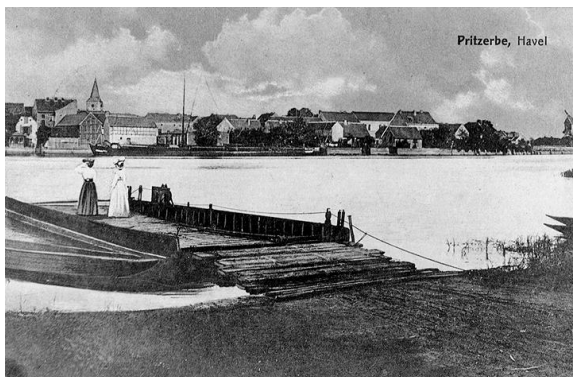
mit den

Natur- und  
Landschaftsführern  
Birgit & Karsten Batsch

## Fähre Pritzerbe



In einem sanften Bogen umschließt die Havel auf einer Länge von 345 km das Havelland. Von Norden aus dem Seengebiet der Müritz kommend in Richtung Süden nach Berlin und dann nach Westen bis Havelberg fließend prägt die Havel Land und Leute.



Pritzerbe, Havel

*Die handbetriebene Fähre um 1900.*

*Gut 150 mal am Tag wechselt die Fähre von einem Ufer zum anderen und legt dabei über 10.000 km im Jahr bei Hitze, Kälte, Eisgang und Sturm zurück.*

*Jährlich werden im Durchritt 80.000 Fahrzeuge und mindestens doppelt so viele Personen befördert.*

*Wie die Zeiten, so wechselten auch die Fährgerechtigkeiten von ursprünglich örtlichen Betreibern über Landesherren, privaten Pächtern und Verkehrsvereinen zur Stadt Pritzerbe, die die Fähre seit dem Jahre 1932 betreibt.*

*Unsere jetzige Fähre wurde 1990 erbaut und hat eine Tragfähigkeit von 22 t. 8 Pkw haben auf der Fähre Platz.*

*Bis 1550 ist in den Chroniken nur eine Floßstelle erwähnt. Doch sehr bald wurde vom Ruder Kahn zur handbetriebenen Fähre gewechselt.*



*Im Winter ging es schon mal über die zugefrorene Havel.*

*Natürlich wird die Fähre heute nicht mehr von Hand bewegt. Ein 30 PS Dieselmotor führt sie in 3-4 Minuten mittels Kette und Seil ans andere Havelufer.*

*Die Fähre ist für die Kützkower lebenswichtig, denn der Pritzerber Ortsteil Kützkow ist über die nächsten Brücken erst nach 30 km Umweg erreichbar.*



*Die alte Motorfähre bis 1990.*



*Das Fährrboot „Vorwärts“.*

*Aber auch viele Berufspendler der Nachbargemeinden und zunehmend Erholungssuchende entdecken den Reiz des Nichtalltäglichen.*

*Wenn auch für den täglichen Fährrbenutzer die alte Fährrromantik verblasst ist, für Urlauber und Durchreisende bleibt sie nach wie vor erhalten und ist immer wieder ein gern genossenes Erlebnis.*



*Pontonbrücke über die Havel*

*Wenn die Pioniere eine Übung hatten, wurde die Fähre beiseite geschoben und es gab eine Brücke zwischen Pritzerbe und Kützkow.*